



Schader Stiftung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Öffentliche Abendveranstaltung

Die umweltgerechte Stadt – Leben und Wohnen in urbanen Räumen

Donnerstag, 21. März 2019, 17:15 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Insbesondere in den städtischen Ballungsgebieten sind die Menschen Umweltbelastungen durch Fluglärm, Autoabgase und Straßenverkehrslärm ausgesetzt. Damit verbunden sind Fragen nach sozialen Verteilungsmustern, Gerechtigkeitseinschätzungen und Akzeptanzschwellen dieser Belastungen – und nach der Gestaltung der „Umweltgerechten Stadt“.

Diese Thematik steht im Mittelpunkt einer gemeinsamen Veranstaltung der Schader-Stiftung und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Aspekte des Wohnens und Probleme der Verkehrswende thematisiert Prof. Dr. Andreas Diekmann von der ETH Zürich in seinem Vortrag. Er verweist darauf, dass eine umweltgerechte Stadtgestaltung stets erfordert, auch soziale Belange im Sinne einer sozial ausgeglichenen Verteilung von Umweltgütern und Umweltbelastungen im Auge zu behalten.

Das Land Berlin hat dies erkannt und als erster Metropolitanraum eine Umweltgerechtigkeitskonzeption entwickelt. Die im Vordergrund stehende Erarbeitung einer

sozialräumlich orientierten Umweltbelastungsanalyse dient als Grundlage für integrierte Strategien und Maßnahmen der Bereiche Stadtentwicklung, Städtebau, Umwelt und Gesundheit. Dr.-Ing. Heinz-Josef Klimeczek von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin, stellt die neue ressortübergreifende und quartiersbezogene Strategie „Umweltgerechtigkeit im Land Berlin“ vor, die europaweit als beispielgebend gilt.

In einem anschließenden Dialog widmen sich die Vortragenden – stellvertretend für Wissenschaft und Praxis – den Fragen,

- welche sozialräumliche Verteilung Umweltbelastungen aufweisen,
- wie diese von der Bevölkerung wahrgenommen und beurteilt werden und
- welcher Handlungsbedarf sich daraus für die umweltgerechte Stadtgestaltung ergibt.

Programm

17:15 Uhr

Impulsvorträge

Wie schaffen wir die umweltgerechte Stadt? Leben und Wohnen in urbanen Räumen

Prof. Dr. Andreas Diekmann, ETH Zürich

Umweltgerechtigkeit im Land Berlin – Entwicklung einer ressortübergreifenden und quartiersbezogenen Strategie in der Umsetzung

Dr.-Ing. Heinz-Josef Klimeczek, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

Moderation der Diskussion:

Dr. Kirsten Mensch und Dr. Franziska Rischkowsky, Schader-Stiftung

19:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/umweltgerechte-stadt

Die Tagung wird fachlich unterstützt durch das Projekt s:ne – Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung, Teilvorhaben 2, Schader-Stiftung.



Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **14. März 2019**

Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

oder online unter www.schader-stiftung.de/umweltgerechte-stadt

- An der Abendveranstaltung „Die umweltgerechte Stadt – Leben und Wohnen in urbanen Räumen“ am 21. März 2019 nehme ich gerne teil.

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

- Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 14. März 2019** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de, per Fax: 06151 / 1759-25 oder online unter www.schader-stiftung.de/umweltgerechte-stadt Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter:

<http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt>

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

*Prof. Dr. Peter Preisendörfer
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Soziologie*

*Dr. Franziska Rischkowsky,
Schader-Stiftung*

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de